

Häufige Fragen der Eltern zu Kreißsaal, Geburt und Geburtsklinik

Was ist eine Level 2 Klinik?

Das Klinikum Bremen Nord ist eine Level 2 Klinik. Das bedeutet, dass es am Klinikum Bremen-Nord eine Kinderklinik gibt, die Frühgeborene ab der 29 Schwangerschaftswoche versorgen kann. Auch Frauen mit bestimmten Erkrankungen oder mit Mehrlingsschwangerschaften oder Beckenendlagen sollten lieber in einer Klinik entbinden, die eine Kinderklinik mit einer neonatalen Versorgung hat.

Vor der Geburt: Wo mache ich am besten den Geburtsvorbereitungskurs und wann soll ich mich anmelden?

Die meisten Kurse laufen über 7 Wochen à zwei Stunden und es ist günstig, wenn sie um die 36 SSW enden, da Ihr Kind vielleicht auch früher geboren werden könnte. Melden Sie sich lieber etwas früher an, ruhig schon in der 20 bis 23 SSW, denn nicht jede Woche beginnen neue Kurse und so haben Sie noch Zeit, den passenden Kurs für sich zu finden. Alternativ werden auch kompakte Kurse an einem Wochenende angeboten. Wenn Sie einen Kurs in Wohnortnähe besuchen, entstehen aus vielen "Kursmüttern" und Kursbabys hinterher nette "Kleinkrabelgruppen" die sich teilweise über Jahre treffen.

Allerdings kann Ihnen nicht jede Hebamme, die in Ihrer Nähe Kurse anbietet, über die Gegebenheiten aller Kliniken in Bremen und umzu Auskunft geben, da sie vielleicht ihre Wunschklinik gar nicht kennt. Deswegen informieren Sie sich ruhig über mehrere Kliniken und entscheiden dann, welche Klinik Ihnen am geeignetsten für die Geburt erscheint.

Wenn Ihr Mann auch am Kurs teilnehmen möchte, könne Sie auch nach Paarkursen suchen, die es teilweise auch als Kompaktkurs nur an einem Wochenende gibt. Auch hier gilt: Lieber frühzeitig erkundigen oder andere Mütter fragen, die noch kleine Kinder haben.

Wann sollte ich in die Klinik fahren?

Grundsätzlich sollten Sie in die Klinik fahren, wenn Sie Wehen bekommen, die Sie als schmerzhaft empfinden und sich zu Hause nicht mehr wohl fühlen. Außerdem sollten Sie natürlich bei Fruchtwasserabgang und/oder

regelstarker Blutung in die Klinik kommen. Grundsätzlich können Sie die Hebammen und Ärzte im Kreißaal auch jederzeit anrufen und um Rat fragen, wenn ihre gynäkologische Praxis nicht mehr erreichbar ist.

Wo kann ich parken?

Während der Nacht und am Wochenende ab Sonnabendmittag können sie vor der Klinik kostenlos parken, aber an Arbeitstagen während der ganz normalen Zeiten von 8:00 bis 18:00 sind die Parkplätze vor der Klinik kostenpflichtig. (mit Parkuhr) Praktischer und günstiger ist der Parkplatz vor dem Elternzentrum. Wenn sie von der Schnellstraße kommen, die erste Straße in Richtung Klinik rechts abbiegen und durch die Schranken auf den großen Parkplatz fahren.

Wie komme ich nachts in die Klinik?

Nach 22:00 Uhr ist der Haupteingang der Klinik an der Hammersbecker Straße geschlossen. Am Haupteingang gibt es eine beleuchtete Klingel. Ihnen wird, nachdem Sie geklingelt haben, zeitnah die Tür geöffnet.

Was muss ich in die Klinik mitbringen?

Natürlich Ihren Mutterpass und ihre Versicherungskarte. Ihr/e Gynäkologe/in hat Ihnen wahrscheinlich auch die Einweisung für die Klinik mitgegeben. Auch die sollten Sie dabei haben.

Für die Geburt brauchen Sie nur ein möglichst nicht mehr neues "Schlottert-T-Shirt" mit einem hohen Baumwollanteil, da es vielleicht hinterher heiß gewaschen werden muss. Auch dicke Socken gegen kalte Füße haben sich bewährt und zum durch die Flure laufen eine gemütliche Jogginghose und Hausschuhe. Falls Sie überraschend Fruchtwasser verlieren, ist auch eine zweite Garnitur ratsam. Für Ihren Aufenthalt auf der Wochenstation sind T-Shirts mit Knopfleiste oder alte Flanellherrenoberhemden auch gut geeignet, da Sie das Kind dann gut stillen können.

Im Kreißaal ist es sehr warm, daher braucht auch Ihre Begleitung im Kreißaal nur leichte Kleidung. Gut ist auch für Ihre Begleitung bequeme Kleidung, die Bewegungsfreiheit ermöglicht.

Für die Wochenstation ist bequeme Kleidung ausreichend. Für einen normalen Aufenthalt sind Sie ungefähr 2-3 Tage in der Klinik. Nach einem Kaiserschnitt eher 4-5 Tage. Für das Baby brauchen Sie nur die Kleidung mitbringen, die Ihr Kind bei der Entlassung tragen soll. In der Klinik kann Ihr Baby klinikeigene Babywäsche tragen. Es gibt in der Klinik eine Babyfotografin. Viele Eltern nehmen für diesen Anlass einen „Ausgehstrampler“ mit. Für die Rückfahrt nach Hause müssen Sie an eine Babytransportmöglichkeit denken.

Für den Aufenthalt auf Station denken Sie bitte auch an Handtücher.

Muss ich für meine Begleitung etwas zu essen mitbringen?

Sobald Sie die Klinik betreten und aufgenommen werden, werden Sie auch von der Küche mitversorgt. Allerdings gibt es keine Versorgung in den Nachtstunden. Ihre Begleitperson gilt nicht als Patient und bekommt somit auch kein Essen. Daher ist es schon gut, einen kleinen Imbiss mitzubringen, wenn sie sich erst am Abend oder in der Nacht auf den Weg in die Klinik machen. Tagsüber hat natürlich die Cafeteria geöffnet und kleine Snacks gibt es am Automaten vor der Cafeteria. Getränke, ob heiß oder kalt, stehen auch im Kreißaal bereit.

Bekommen alle Frauen eine Venenverweilkanüle?

Nein, grundsätzlich nicht routinemäßig, aber bei Geburtseinleitungen oder bestimmten Medikamenten, die wir manchmal während der Geburt geben müssen, muss auch eine Venenverweilkanüle (Braunüle) gelegt werden. Grundsätzlich bleiben sie während der Geburt liegen und werden wieder gezogen, wenn Sie nach der Geburt auf die Wochenstation verlegt werden und der Kreislauf der Mutter stabil ist.

Gibt es bei Ihnen die Möglichkeit, im Wasser zu entbinden?

Grundsätzlich ja, wenn es keine Indikationen gibt, die dagegen sprechen. Die Entscheidung trifft die betreuende Hebamme mit Ihnen gemeinsam. In 3 von 4 Entbindungsräumen gibt es Badewannen, in denen Sie baden oder auch entbinden können.

Wird bei jeder Frau ein Dammschnitt durchgeführt?

Nein, wir versuchen natürlich, die Geburt so schonend wie möglich für Mutter und Kind zu gestalten. Dazu gehört auch, nicht routinemäßig einen Dammschnitt durchzuführen. Das heißt aber nicht, dass wir überhaupt keine Dammschnitte durchführen. Es gibt Indikationen, die einen Dammschnitt notwendig machen, aber wir handeln nach der Devise "so wenig wie möglich, so viel wie nötig".

Was ist eine ambulante Geburt?

Bei einer ambulanten Geburt gehen sie ca. vier Stunden nach der Geburt nach Hause. Voraussetzung ist natürlich, dass es Ihnen und Ihrem Kind gut geht und aus medizinischer Sicht Nichts dagegen spricht. Außerdem müssen sie eine Hebamme für die Nachsorge organisiert haben. Denken Sie auch an die Vorsorguntersuchung 2 (U2) und einige andere Untersuchungen, die ihr Kind in den ersten Tagen hat. Den Stoffwechselltest führt die Hebamme durch, aber die Aufklärung dafür muss ein Kinderarzt / Ärztin vorher durchführen. Die

Aufklärung kann nach der Geburt bei der Vorsorgeuntersuchung 1 (U1) direkt in der Klinik gemacht werden. Wenn Sie sich nach der Geburt dazu entscheiden, doch lieber in der Klinik zu bleiben oder auch aus ärztlicher Sicht etwas dagegen spricht, bleiben Sie auf der Wochenstation. Umgekehrt gibt es auch Mütter/Familien, die eigentlich ein paar Tage in der Klinik bleiben wollten und sich dann doch für eine ambulante Geburt entscheiden. Auch das ist möglich, wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt werden.

Wie sind die Besuchszeiten auf der Wochenstation?

Die Besuchszeiten sind jeden Tag von 15:00-18:00 Uhr für Angehörige. Für Väter und Geschwisterkinder werden die Zeiten großzügiger gesehen. Nach 19:00 Uhr wird die Stationstür geschlossen und kann von außen nicht mehr geöffnet werden. Denken sie daran, dass sie nach der Geburt körperlich erschöpft und sehr ruhebedürftig sind. Es ist nicht ratsam, sich zu viel Besuch in die ersten Tage zu „stopfen“.

Hat die Klinik „Familienzimmer“?

Ja und Nein. Wir bieten an, dass sie eine Begleitperson Ihrer Wahl mit in ihr Zimmer nehmen dürfen, wenn wir genug freie Zimmer zur Verfügung haben. Das ist häufig der Vater des Kindes, kann aber auch eine andere Person sein. Voraussetzung ist, dass das Kind bei Ihnen liegt und nicht in der Kinderklinik. Die Kosten für die Unterbringung der Begleitperson sind 45 € pro Tag. Wenn sie eine 1-Bett Zusatzversicherung haben, kann auch eine Begleitperson in das 1-Bettzimmer mit einziehen für 45 € pro Tag.

Wie wird der Entlassungstag organisiert?

Normalerweise werden Sie noch einmal von einem unserer Frauenärzte/innen untersucht und beraten und bei ihrem Kind die Vorsorgeuntersuchung 2 (U2) durchgeführt. Das geschieht in der Regel in den Vormittagsstunden, kann aber in Ausnahmefällen und am Wochenende auch später geschehen. Wenn aus frauen- oder kinderärztlicher Sicht keine Bedenken bestehen, bekommen Sie nach den Untersuchungen das Kinderheft für die weiteren Vorsorgeuntersuchungen und ihren Mutterpass zurück und können sich dann auf den Weg nach Hause machen.

Wie funktioniert die standesamtliche Meldung?

Alle Kinder, die in Bremen-Nord geboren werden, werden im Standesamt Vegesack angemeldet und bekommen aus dem Standesamt ihre Geburtsurkunde. Die Organisation läuft über die Klinik. Sie brauchen dafür ihre eigene Geburtsurkunde und die des Kindsvaters oder wenn sie verheiratet sind, die Heiratsurkunde oder das Stammbuch. Außerdem benötigt das Standesamt eine

Kopie der Personalausweise von beiden Elternteilen. Nach der Geburt erhalten sie einen Anmeldebogen, den sie ausgefüllt mit den anderen Papieren bei der Information am Haupteingang der Klinik abgeben müssen. Nach circa 14 Tagen können sie dann die Geburtsurkunde zusammen mit ihren eingereichten Papieren beim Standesamt Vegesack abholen.